

Leitungen Berufspraktische Studien IKU, IP, ISEK I und II sowie ISP
Professuren für Berufspraktische Studien und Professionalisierung

Professionalisierungsprozesse begleiten und unterstützen 2022

Institutsübergreifende interne Qualifizierungsangebote für Leitende von Reflexionsseminaren und Mentoraten in den Berufspraktischen Studien



Professionalisierungsprozesse in Reflexionsseminaren und Mentoraten

Studierende bewegen sich in den Berufspraktischen Studien kontinuierlich zwischen den beiden Referenzsystemen Hochschule und Berufsfeld, jeweils unterschiedlichen Anforderungen und Logiken. Sie darin zu unterstützen, ihre Kompetenzen in beiden Referenzsystemen zu entwickeln und möglichst systematisch aufeinander zu beziehen sowie diesen Prozess als berufsbiographische Entwicklung zu verstehen, ist eine wesentliche Aufgabe von Reflexionsseminarleitenden und Mentor*innen. Den Leitenden der Reflexionsseminare und Mentorate kommt in mindestens drei zentralen Punkten eine wichtige Rolle zu:

1. Sie verfügen über geklärte Vorstellungen über professionalisierungstheoretische Modelle, Verlaufsformen und Befunde, die helfen, die Prozesse und Herausforderungen der Studierenden zu verstehen.
2. Sie stellen den Studierenden geeignete Methoden zur Verfügung, um den eigenen Lern- und Professionalisierungsprozess zu initiieren, voranzubringen, einzuschätzen und zu reflektieren.
3. Sie können Lernarrangements gestalten, in denen Studierende eigene Praxiserfahrungen daten-, methoden- und theoriegestützt analysieren und reflektieren können.

Die Qualifizierungsangebote der Berufspraktischen Studien der PH FHNW dienen einerseits der Grundlegung für neue Mitarbeitende in den Berufspraktischen Studien, andererseits aber auch dem Nachvollzug und der Aktualisierung der theoretischen und methodischen Veränderungen, die der Studienbereich seit nunmehr mehreren Jahren erfährt.

Das Programm dokumentiert sowohl institutsübergreifende als auch institutsinterne Angebote.

Programmänderungen sind vorbehalten.

Stand: 15. Juli 2022

Zielsetzung

Die «Interne Qualifizierung» 2022 verfolgt vier Ziele:

1. Die Teilnehmenden erwerben bzw. vertiefen ihre Kenntnisse über professions- und professionalisierungstheoretische Ansätze und Modelle, um diese für die theoretische Rahmung in ihren Reflexionsseminaren und/oder in ihren Mentoraten einzusetzen. Sie kennen den aktuellen Diskurs und können ihre eigenen Theorien und Konzepte darin einordnen.
2. Die Teilnehmenden verfügen über grundlegende Kenntnisse bzgl. der Funktionen von Mentorat und Portfolio sowie der Methoden der Beratung im Rahmen der Mentorate.
3. Die Teilnehmenden entwickeln ein differenziertes Verständnis für Konzeption, Potential und Settings der Reflexionsseminare, insbesondere im Kontext von Partnerschulen.
4. Die Teilnehmenden erwerben bzw. erweitern ein vielseitiges und ausreichendes Methodenrepertoire, um insb. im Rahmen der Reflexionsseminare Verfahren der Kasuistik einzuführen und anzuleiten.

Umfang, Kreditierung und Anschlussfähigkeit

Block	Verbindliche Teilnahme	Zusätzliche fakultative Teile bei Variante mit Kreditierung
Dozierendengeleitetes Studium: Seminarveranstaltungen (4 Tage)	32 Ah	
Selbständiges Studium:		
• Selbststudium (Lektüre usw.)	28 Ah	
• Leistungsnachweis		30 Ah
Total	60 Ah	90 Ah

Die «Interne Qualifizierung» ist so konzipiert, dass sie als «**fachsensible Vertiefung**» mit 3 ECTS an den CAS Hochschullehre anrechnungsfähig ist.

<https://www.fhnw.ch/de/weiterbildung/paedagogik/nach-format/programme/angebote/cas-hochschullehre>



Abbildung 1: CAS Hochschullehre, Interne Qualifizierung als fachsensible Vertiefung anrechenbar

Voraussetzung für die Anrechenbarkeit im Umfang von 3 ECTS-Punkten im CAS ist die Erbringung des Workloads im angegebenen Umfang und die Erstellung eines Leistungsnachweises.

Teilnehmende, die an einer Anrechenbarkeit interessiert sind, erhalten hierzu Informationen bei Thomas Bühler (thomas.buehler@fhnw.ch). Angaben zum Leistungsnachweis sind ab Januar auf der Homepage des Angebots beim IWB zu finden:

<https://www.fhnw.ch/de/weiterbildung/paedagogik/nach-format/programme/angebote/professionalisierungsprozesse-begleiten-und-unterstuetzen>

In der «Internen Qualifizierung» werden pro Jahr mindestens 4 zweitägige Workshops angeboten, die auch einzeln besucht werden können. Die Kreditierung ist jedoch an den Besuch von insgesamt 4 Workshop-Tagen, zwei davon in institutsübergreifenden Workshops und die Anfertigung des Leistungsnachweises gebunden. Die Workshops können auch über zwei Jahre verteilt besucht werden.

Interessierte werden gebeten, sich nur für ganze Workshops anzumelden, um eine kontinuierliche Zusammenarbeit in der Gruppe zu ermöglichen.

Verschiedene Formate institutsübergreifender und institutsinterner Qualifizierung

Die «Interne Qualifizierung» beinhaltet wie bisher die institutsübergreifenden Workshops, neu ab dem Jahr 2021 aber auch institutsinterne Anlässe der Weiterbildung in den Berufspraktischen Studien.

Inhaltlich werden die Angebote stärker differenziert in *einführende* und Überblick stiftende Workshops und solche, in denen bereits vorgängig eingeführte Methoden und Verfahren üben und in Bezug auf die operative Ausführung in den Veranstaltungen der Berufspraktischen Studien *vertieft* werden. Diese Differenzierung und die entsprechende Terminierung zielen darauf ab, dass die Teilnehmenden das Erlernete im entsprechenden Format zwischen einführenden und vertiefenden Workshops erproben.

Zeitlich entstehen durch die Erweiterung vier Formate unterschiedlicher Dauer, die für die Anrechenbarkeit als fachsensible Vertiefung addiert werden können.

Halbtagesworkshops – als institutsinterne Anlässe konzeptioneller Verständigung und Aktualisierung

Tagesworkshops – institutsinternes und -übergreifendes Format der Erarbeitung und Übung eines Teilaspekts der Begleitung von Professionalisierungsprozessen

Zweitagesworkshops – institutsübergreifender Anlass zur vertieften Auseinandersetzung mit Grundlagen und Anwendung eines Teilaspekts

Viertägiger Hybrider Workshop – Format bestehend aus 1.5tägigem Einführungs- und eintägigem Vertiefungsworkshop mit online-gestützten Beratungs- und Austauschveranstaltungen.

Die Workshops beginnen um 9.15 Uhr und enden um 16.45 Uhr. Halbtage beginnen i.d.R. um 9.15 Uhr und enden um 12.30 Uhr.

Überblick institutsübergreifende Workshops

Workshop 1	16./17.02.2022	2 T	Mentoring und Coaching – Vertiefung
Workshop 2	18.02.2022	1 T	Fallarbeit im Basis-RS mit studentischen Fällen
Workshop 3	14.05.2022	1 T	Unterrichtsbeobachtung bei Praktikumsbesuchen: Bereiche – Techniken – Instrumente
Workshop 4	10.06.2022	1 T	Erwartungen an die pädagogische Profession
Workshop 5	11.06.2022	1 T	Praktikumsbesuche in den BpSt IKU: Konstitution, Möglichkeiten und Herausforderungen
Workshop 6	13.06.2022	1 T	Videoanalyse als Instrument der Professionalisierungsunterstützung
Workshop 7	16.06.2022	1 T	Unterricht zum Fall machen – Begründungen und Überblick
Workshop 8	17.06.2022	1 T	Fallarbeit – Zur Sache mit der Adressierungsanalyse (abgesagt)
Workshop 9	18.06.2022	1 T	Die digitale Zukunft der Berufspraktischen Studien
Workshop 10	21.06.2022	1 T	Grundlagen Professionalität und Professionalisierung
Workshop 11	23./24.06.2022	3 T	Fallarbeit in der Fokusphase – Einführung Dokumentarische Methode, mit anschliessenden Online-Workshops
Workshop 12	16.09.2022	1 T	Kritische Ereignisse in den Berufspraktischen Studien – Verfahrensabläufe und -techniken
Workshop 13	21.10.2022	1 T	Fallarbeit in der Fokusphase – Vertiefung Dokumentarische Methode
Workshop 14	19.11.2022	1 T	Gesprächsmoderation in Praktikumskontexten
Workshop 15	02.12.2022	1 T	Fallarbeit – Vergleichende Videoanalyse

Überblick institutsinterne Workshops am IKU

FS 22	Treffen: Update BpSt IKU
Februar 2022	Treffen Schulleitungen Partnerschule
FS 22	Treffen: Update Bewertung IAL BpSt (Video-Portfolio)
Termin folgt	Forum Basisphase (Vorbereitung Studienjahr 22/23)
Termin folgt	Forum Vertiefungsphase (Vorbereitung Studienjahr 22/23)
Termin folgt	Forum Fokusphase (Vorbereitung Studienjahr 22/23)
Termin folgt	Forum Moderierende Vertiefungsphase Studienjahr 22//23
Termin folgt	Vorbereitungstreffen KoordinatorInnen Partnerschule Studienjahr 22//23
Termin folgt	Vorbereitungstreffen: Beratung PLP Praktikumsplanung Vertiefungspraktikum 1 und 2 Studienjahr 22//23
Termin folgt	Vorbereitungstreffen Studienjahr 22/23
Termin folgt	Forum Basisphase (Auswertung Studienjahr 21/22)
Termin folgt	Forum Vertiefungsphase (Auswertung Studienjahr 21/22)
Termin folgt	Forum Fokusphase (Auswertung Studienjahr 21/22)
HS 22	Treffen: Update Bewertung IAL BpSt (Video-Portfolio)
Herbst 2022	Treffen Schulleitungen Basisphase
Herbst 2022	Treffen Schulleitungen Fokusphase
Termin folgt	Vorbereitungstreffen: Beratung PLP Praktikumsplanung Basispraktikum Studienjahr 22//23
Termin folgt	Vorbereitungstreffen: Beratung PLP Praktikumsplanung Fokuspraktikum Studienjahr 22//23
November 2022	Treffen Schulleitungen Partnerschule

Überblick institutsinterne Workshops am IP

7. Juni 2022	Dozierendenforum Partnerschulphase (FD-LRS und MOD)
8. Juni 2022	Dozierendenforum Fokusphase
9. Juni 2022	Dozierendenforum Basisphase
KW 8 KW 36 KW 40	Moderator*innentreffen Studienjahr 22/23
KW 37	Forum Fachdidaktik Partnerschule II (FD-LRS)
Termin folgt	Gutachter*innen Videoportfolio FS
Termin folgt	Gutachter*Innen Videoportfolio HS
13. Sept. 2022	Dozierendenforum Basisphase
Termin folgt	Treffen Schulleiter*innen Partnerschule

Überblick institutsinterne Workshops ISP

11. Jan. 2022	Netzwerktreffen Berufspraktische Studien
14. Febr. 2022	Dozierendentreffen 1. Halbjahr Berufspraktische Studien Logopädie
2. März 2022	Meeting Praxislehrende und Dozierende Sonderpädagogik
Termin folgt	Forum Praxislehrende und Dozierende Logopädie
08. Juni 2022	Netzwerktreffen Berufspraktische Studien
Termin folgt	Dozierendentreffen 2. Halbjahr Berufspraktische Studien Logopädie
21. Sept. 2022	Meeting Praxislehrende und Dozierende Sonderpädagogik

Überblick institutsinterne Workshops Sek I

24. Jan. 2022	Bilanzierungstreffen Konsolidierungsphase HS21
26. April 2022 27. April 2022	Workshop für Beurteilende Video-Portfolio Sek I
4. Mai 2022	Treffen Leitende Reflexionsseminar Fachunterricht Partnerschulpraktikum
17. Mai 2022	Partnerschultreffen mit Moderierenden, Koordinierenden und Praxisdozierenden
09. Juni 2022	Bilanzierungstreffen Konsolidierungsphase FS22
Juni 2022	Vorbereitungstreffen Konsolidierungsphase HS22
KW35 od. 36	Vorbereitungstreffen BpSt Sek I Studienjahr 22/23 (alle Dozierenden), Vormittag
KW35 od. 36	Vorbereitungstreffen Partnerschulphase 22/23 (Partnerschul-Moderierende), Nachmittag
Nov. 2022	Vorbereitungstreffen Konsolidierungsphase FS23
25. Okt. 2022 26. Okt. 2022	Workshop für Beurteilende Video-Portfolio Sek I
14. Dez. 2022	Treffen Leitende Reflexionsseminar Fachunterricht Erweiterungspraktikum
Dez. 2022	Vorbereitungstreffen Basisphase FS23

Überblick institutsinterne Workshops Sek II

10.01.2022	Angebot/Modul «Wertschätzend und zugleich klar!»
22.01.2022 12.02.2022	Angebot/Modul «Digitales Prüfen: Konkret ausprobieren»
2x / Semester	Videokonferenzen Austausch Moderierende
Februar 2022	Jahresgespräche Partnerschulen (alle Akteure)

23.02.2022 16.03.2022	Starter Kit Praxislehrpersonen (zwei Teile)
25.03.2022	Angebot/Modul «Matura- und selbstständige Arbeiten betreuen»
März 2022	Abendworkshop Einführungskurs neue Praxislehrkräfte
März 2022	Workshop «Erklärvideo»
27.04.2022	Workshop «Die Kunst des Fragens»
August 2022	Austausch Dozierende Basisseminar
03.09.2022 17.09.2022	Angebot/Modul «Aktivierende Methoden für Politische Bildung»
21.09.2022	Angebot/Modul «Forensik: Einen CSI-Fall selber spielen»
Sep. 2022	Schulung Gutachten Videoportfolio
Sep. 2022	Weiterbildung spezifisch für Moderierende: «Tag der Moderierenden»
2x / Semester	Videokonferenzen Austausch Moderierende
Oktober 2022	Abendworkshop Einführungskurs neue Praxislehrkräfte
Oktober 2022	Austauschtreffen Praxisbegleitung Erziehungswissenschaft/Fachdidaktik
08.11.2022 09.11.2022	Angebot/Modul «Lösungsorientiert Gespräche führen»
Herbst 2022	Jahrestreffen Praxislehrkräfte
	Informationen (Anmeldung/Daten) finden sich auf dem Praxisportal: https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-sek2

Beschreibung der institutsübergreifenden Workshops

Workshop 1: Mentoring und Coaching – Vertiefung

	Themen /Inhalte	Dozent/in
16./17. Februar 2022	<p>Im Vertiefungsworkshop können Erfahrungen in Beratungsprozessen reflektiert werden. Spezifische Fragetechniken der systemisch-lösungsorientierten Beratung werden gezielt geübt. Im Zentrum stehen zudem herausfordernde Beratungssituationen der Teilnehmenden. Reflektiert werden auch Konzepte wie „Widerstand“ aus systemischer Sicht und Konflikte durch die Doppelrolle Dozent/in – Mentor/in. Spezifische Wünsche der Teilnehmenden werden im Vorfeld erhoben. Ziel des Workshops ist die Weiterentwicklung der Beratungskompetenzen für anspruchsvolle Mentoratsgespräche in den Berufspraktischen Studien.</p> <p>Der Vertiefungsworkshop setzt den „Basics“-Workshop oder einen anderen Coaching-Workshop voraus. Teilnehmende können Audiodaten aus ihren Beratungen in die Veranstaltung mitbringen.</p>	Annamarie Ryter

Workshop 2: Fallarbeit im Basis-RS mit studentischen Fällen

	Themen /Inhalte	Dozent/in
18. Februar 2022	<p>Reflexionsseminare sind (anteilig) als Fallwerkstätten ausgerichtet, in den fremde und studentische Fälle analysiert werden. In der Basisphase werden Studierende in die Fallarbeit eingeführt. Im Rahmen des RS Basis am IP erhalten sie erstmals den Auftrag eine Fallanalyse schriftlich anzufertigen. Im Workshop wird in Anlehnung an die Dokumentarische Methode ein hochschuldidaktisches Setting entworfen, in dem grundlegende Themen und Problemstellungen der Basisphase an studentischen Fällen bearbeitet werden können. Dozierende werden in die Analysemethode eingeführt und lernen an zwei Beispielfällen (die zur Verfügung gestellt werden) Möglichkeiten der konkreten Umsetzung in ihren Basis-Reflexionsseminaren kennen.</p>	Julia Košinár

Workshop 3: Unterrichtsbeobachtung bei Praktikumsbesuchen: Bereiche – Techniken – Instrumente

	Themen /Inhalte	Dozent/in
14. Mai 2022	<p>Dozierende der Pädagogischen Hochschule sind in den Praxiskontexten wie bspw. Praktikumsbesuche gefordert, Unterricht der Ausbildungssituation und der Bedarfslage von Studierenden angemessen zu beobachten. Eine differenzierte Unterrichtsbeobachtung sowie deren Dokumentation bilden Grundlage für Feedback- und Beurteilungsprozesse oder allgemeine Unterrichtsgespräche.</p> <p>Im Workshop sichten und erarbeiten die Teilnehmenden einerseits Beobachtungsbereiche, welche pädagogisch, erziehungswissenschaftlich und unterrichtstheoretisch fundiert sind sowie den individuellen Professionalisierungsbedarf der Studierenden mitberücksichtigen. Andererseits werden Beobachtungstechniken (Modi und Aufbau einer Beobachtung) vorgestellt und eingeübt, wobei verschiedene Instrumente (wie z.B. Beobachtungsraster</p>	Stefan Emmenegger

der verschiedenen Institute PH FHNW) kritisch betrachtet werden, um zu prüfen, wie deren Potential für jeweils unterschiedliche Praktikumsphasen ausgeschöpft werden kann.

Abschliessend werden Alternativen der Praktikumsbegleitung vorgestellt, welche nicht auf einer direkten Unterrichtsbeobachtung basieren, sondern über indirekte mediale Repräsentationen von Unterricht (wie z.B. Videobeobachtung, Virtual-Reality) erfolgen.

Workshop 4: Erwartungen an die pädagogische Profession

	Themen /Inhalte	Dozent/in
10. Juni 2022	Welche Erwartungen haben Lehrerinnen und Lehrer sowie insbesondere Studierende an den Lehrberuf? Welche Bilder bestehen in unserer Gesellschaft von der pädagogischen Profession und warum gibt es in Industrieländern beim «schönsten Beruf der Welt» immer wieder Berichte über einen Mangel an geeigneten Personen («Lehrermangel»)? Der Workshop vermittelt einen Einblick in Sprache, Rhetorik und Debatten im Hinblick auf gesellschaftliche Erwartungen rund um die Profession. Nach einer Betrachtung der Entwicklung des «Lehrerbildes» wird im Workshop spezifisch auf die Berufswahl und auf Stelleninsetrate eingegangen und in einem weiteren Schritt ebenso auf Ursachen für ein (zu) frühes Ausscheiden aus dem Beruf. Darauf aufbauend werden Implikationen für die Arbeit mit den Studierenden im Rahmen der berufspraktischen Ausbildung abgeleitet.	Michael Ruloff

Workshop 5: Praktikumsbesuche in den BpSt IKU: Konstitution, Möglichkeiten und Herausforderungen (Empfehlung für Mitarbeitende BpSt-Reflexionsseminare am IKU)

	Themen /Inhalte	Dozent/in
11. Juni 2022	Praktikumsbesuche gehören zu den klassischen erweiterten Lehraufgaben an der PH FHNW. Auf den ersten Blick scheint klar zu sein, was wie warum wozu für wen zu tun ist. Der Workshop wirft einen zweiten Blick auf diese Aufgabe. Er dient der intensiven Beschäftigung mit Routinen und zeigt mögliche Ansätze einer professionellen Konzeption, welche Aspekte der Durchführung inkl. Vorbereitung und Nachbereitung solcher «Besuche» befragt und auch organisatorische Aspekte in den Blick nimmt.	Thomas Bühler

Workshop 6: Videoanalyse als Instrument der Professionalisierungsunterstützung

	Themen /Inhalte	Dozent/in
13. Juni 2022	Im eintägigen Workshop wird in einem ersten Schritt auf den Sinn von Unterrichtsvideos in der Lehrpersonenbildung eingegangen, bevor verschiedene Zugänge wie die offene oder theoretische Unterrichtsvideoanalyse beschrieben werden. Dabei erproben Sie selbst verschiedene Videoanalysemethoden, um daraus gewinnbringende Einsatzmöglichkeiten für die Betreuung von Studierenden abzuleiten. Ferner werden technische Belange wie Ausrüstung und Kameraführung sowie rechtliche Fragen thematisiert.	Anna Locher Sara Mahler

Workshop 7: Unterricht zum Fall machen – Begründungen und Überblick

	Themen /Inhalte	Dozent/in
16. Juni 2022	International betrachtet ist die Möglichkeit, studentische Praktika systematisch und in kleinen Gruppen zum Gegenstand der Auseinandersetzung zu machen, ein Privileg und weithin auch ein Alleinstellungsmerkmal. Um das damit institutionell zur Verfügung stehende Potential auch realisieren zu können, braucht es ein präzises Verständnis der möglichen Formen von Fallarbeit und die Diskussion, wie eine solche Fallarbeit hochschuladäquat zu gestalten wäre. Im Workshop wird eine Systematisierung der Formen vorgenommen und Qualitätsmerkmale akademischer Formen der Fallarbeit postuliert, sowie Grenzen und Herausforderungen thematisiert. Der Workshop bildet die Grundlage für die folgenden methodischen Vertiefungen.	Tobias Leonhard

Workshop 8: Fallarbeit – Zur Sache mit der Adressierungsanalyse (abgesagt)

	Themen /Inhalte	Dozent/in
17. Juni 2022	Die Frage, wie jemand von jemand anderem vor jemand (dritten) zu jemand Bestimmtem 'gemacht' wird, ist die nur anfänglich kryptische Ausgangsfrage der Adressierungsanalyse. Dass dabei im Unterricht immer auch eine «Sache» oder ein fachlicher Gegenstand im Spiel ist, war in der Adressierungsanalyse bisher nicht umfassend ausgearbeitet. Im Workshop werden zunächst die theoretischen Vorannahmen vorgestellt, die die Grundlage dafür bieten, Adressierungsvorgänge in Schule und Unterricht strukturiert und erkenntnisbezogen zu analysieren. Nach einem ersten Beispiel fokussieren wir dann auf die Rolle der Sache in Interaktionen und prüfen, wie man dieser Rolle mit den «adressierungstheoretisch informierten» Leitfragen auf die Spur kommen kann. Teilnehmende werden gebeten, kurze anonymisierte Transkripte mitzubringen, in denen (irgend)eine Sache unterrichtlich thematisiert wird.	Tobias Leonhard

Workshop 9: Die digitale Zukunft der Berufspraktischen Studien

	Themen /Inhalte	Dozent/in
18. Juni 2022	Die Schweizer Schule befindet sich in Bezug auf die Digitalisierung des Lehrens und Lernens im Umbruch. Auch die Lehrerinnen- und Lehrerbildung ist betroffen: Die Aus- und Weiterbildung steht vor der anspruchsvollen Aufgabe, Lehrerinnen und Lehrer auf die digitale Transformation in Schule und Unterricht vorzubereiten, so dass sie den Ansprüchen in der digital vernetzten Gesellschaft gerecht werden. Im Kontext der Covid-19-Pandemie wurden bestehende Entwicklungen beschleunigt. Insbesondere in den Berufspraktischen Studien mussten im Hinblick auf «Distance Learning» (auch) völlig neue Konzepte erprobt und evaluiert werden. Der Workshop richtet den Fokus auf das E-Portfolio, auf digital umgesetzte Lehre sowie Online-Praktika (!). Mit einem spezifischen Blick auf die Berufspraxis	Michael Ruloff

werden im Workshop Ziele, Erfahrungen und Erkenntnisse erörtert. Gleichzeitig werden mit Bezug auf die zukünftigen Entwicklungen innerhalb der berufspraktischen Ausbildung weitere Perspektiven diskutiert.

Workshop 10: Grundlagen Professionalität und Professionalisierung

	Thema/Inhalte	Dozierende
21. Juni 2022	<p>Entwicklungsprozesse von Studierenden vollziehen sich höchst individuell. Der aktuelle bildungswissenschaftliche Diskurs zum Lehrerhabituskonzept betont dabei die Bedeutung des Herkunftsmilieus und der schulbiographischen Erfahrungen. Dort angelegte berufsbezogene Orientierungen leiten das Handeln der Studierenden in den Praktika, bewegen sich aber auf der impliziten Ebene. Sowohl im Mentorat als auch im Reflexionsseminar stehen die Dozierenden vor der Herausforderung, jene handlungsleitenden Orientierungen und Überzeugungen zugänglich zu machen. Konzepte der Professionalität dienen dabei als Bezugsnormen und geben zudem Entwicklungszielperspektiven vor. Um den Prozess für die Beratung, aber auch für die Selbstreflexion der Studierenden zugänglich zu machen, können Professionalisierungsmodelle als Heuristik beigezogen werden. Im Workshop werden verschiedene Konzepte und Modelle gegenübergestellt und auf ihre Nutzbarkeit im Rahmen der Lehrer*innenbildung geprüft. Dieser Workshop ist v.a. für neue LRS und Mentor*innen geeignet, die eine Einführung in die Konzepte der Professionalität und Professionalisierung wünschen.</p>	<p>Sabine Leineweber</p>

Workshop 11: Fallarbeit in der Fokusphase – Einführung Dokumentarische Methode, mit anschließenden Online-Workshops (Empfehlung: Fokus-RS, IP)

	Themen /Inhalte	Dozent/in
<p>23./24. Juni 2022 drei Online-Workshops Nach Ab-sprache im Zeit-raum 1.9. – 25.10.22</p>	<p>Der Workshop zeigt mithilfe der hochschuldidaktisch gewendeten Methode auf, welches Erkenntnispotential über Rekonstruktionen von studentischem Fallmaterial (schriftlich, Video) mit den Analyseschritten der Dokumentarischen Methode gewonnen werden kann. Dabei geht es um die Bereitstellung grundlegender methodischer Kenntnisse und beispielhafter Settings, um die konkrete Arbeit mit der Methode im Fokus-Reflexionsseminar zu zeigen. Entsprechend fokussiert der Workshop auch auf Kanonthemen kurz vor dem Berufseinstieg (z.B. Elternarbeit, Anerkennung der Schüler*innen-Heterogenität, Umgang mit Ressourcen).</p> <p>Nach einer kurzen Einführung in die methodologischen Grundlagen der Dokumentarischen Methode und die zentralen Auswertungsschritte für die Datenanalyse werden an ausgewähltem Fallmaterial gemeinsam und in Kleingruppen Analysen und Interpretationen vorgenommen. Diese sollen den Umgang mit der Methode näherbringen, zugleich aber auch interessantes Material für Reflexionsseminare anbieten, das anschliessend für eine gemeinsame Interpretation mit Studierenden eingesetzt werden kann.</p> <p>Im Anschluss an den 1.5-tägigen Workshop werden während des Reflexionsseminars Fokus (HS 21, IP) drei 0.5-tägige Fallinterpretations- und</p>	<p>Emanuel Schmid Julia Košinár Sabine Leineweber</p>

Beratungsworkshops online durchgeführt. Diese dienen der parallelen und beratungsgestützten Vorbereitung studentischer Fälle und der Vertiefung des Umgangs mit der Methode für das aktuelle Reflexionsseminar.

Dieser Workshop wird weitergeführt am 28.10.2022.

Workshop 12: Kritische Ereignisse in den Berufspraktischen Studien – Verfahrensabläufe und -techniken

	Themen /Inhalte	Dozent/in
16. September 2022	<p>Zwar treten kritische Ereignisse in den Berufspraktischen Studien eher in Ausnahmefällen auf, wenn sie aber eintreten, ist es für Mitarbeitende der Berufspraktischen Studien entscheidend, sachangemessen zu reagieren. Eine solche Reaktion setzt u.a. voraus, dass einerseits institutionelle Abläufe und Elemente wie Regelungen, Datenschutzbestimmungen, Kommunikationswege, der Einsatz von Instrumenten (bspw. ‚Zwischenbilanzen‘) klar sind, andererseits Mitarbeitende über entsprechende Verfahrenstechniken verfügen, die situativ eingesetzt werden können.</p> <p>Im Kurs erarbeiten die Teilnehmenden die institutionellen Grundlagen, die in den Berufspraktischen Studien gelten (organisatorisch, rechtlich), damit im Anschluss exemplarisch kritische Ereignisse im Hinblick auf Verfahrensabläufe und -techniken thematisiert, problematisiert und lösungsorientiert diskutiert werden können.</p>	Benjamin Betschart

Workshop 13: Fallarbeit in der Fokusphase – Vertiefung Dokumentarische Methode (Empfehlung für Fokus-LRS)

	Themen /Inhalte	Dozent/in
21. Oktober 2022	<p>Der Vertiefungsworkshop greift die Erfahrungen der Teilnehmenden aus der Praxis der Fokus-Reflexionsseminare auf, systematisiert und resümiert sie. Ziel der Vertiefung ist, ein geklärtes Verständnis zu entwickeln, welche Gegenstände, welche Form von Protokollen sich eignen, um über Analyse-schritte der Dokumentarischen Methode in den Reflexionsseminaren zu einem vertieften Verstehen und neuen Einsichten über Schule und Unterricht zu gelangen. Der Workshop wird an zwei ausgewählten Beispielen exemplarisch «best practice» und «best Erkenntnisgewinn» illustrieren. Zudem wird das Konzept der Onlineformate evaluiert und ggf. als Möglichkeit der kollegialen Fallarbeit verstetigt.</p> <p>Dieser Kurs ist die Fortsetzung von Workshop 11.</p>	Emanuel Schmid Sabine Leineweber

Workshop 14: Gesprächsmoderation in Praktikumskontexten

	Themen /Inhalte	Dozent/in
19. November 2022	<p>Bei Berücksichtigung der Differenz Lernort Hochschule und Lernort Praktikum gelten in hochschulüblichen Gesprächssituationen im Rahmen der Lehre für die Berufspraktischen Studien einzigartige Rahmenbedingungen. Für vertraute Gesprächssituationen zu Lern- und Organisationskontexten</p>	Erich Koch

sind hier nicht nur spezifische zeitliche und örtliche Voraussetzungen, sondern u.a. auch die Einbindung weiterer Akteure und spezifisch zu erbringende Transferleistungen qua Ausbildungs- und Lehrauftrag in den Blick zu nehmen. Gesprächssituationen für Lehrende Berufspraktische Studien zeichnen sich folglich durch erhöhte Komplexität aus und stellen diesbezüglich erhebliche Anforderungen an Kommunikationskompetenzen. Es gehört im skizzierten Setting zu den Aufgaben von Lehrenden Berufspraktische Studien auch in ambiguen Rollenkonstellationen adressaten- und situationsgerecht zu kommunizieren und Gespräche adaptiv lösungsorientiert zu moderieren. Im Workshop werden hierfür ausgewählte Gesprächsführungskonzepte, Kommunikationsmodelle und -instrumente zur individuell vertiefenden Auseinandersetzung aufgegriffen und der Diskussion zugeführt.

Workshop 15: Fallarbeit – Vergleichende Videoanalyse

	Themen /Inhalte	Dozent/in
2. Dezember 2022	<p>Im Workshop werden vergleichende Videoanalysen für den Einsatz in Aus-, Weiterbildung und Studium pädagogisch-therapeutischer Fachpersonen vorgestellt.</p> <p>Die Methode des Kontrastierens, wie sie in verschiedenen Forschungsmethoden, u.a. in der Interaktionslinguistik, verwendet wird, bildet den Kern der Arbeit. Während das Forschungsinteresse auf die Identifizierung übergreifender Muster zielt, soll zum Zweck der Professionalisierung das je Individuelle herausgearbeitet werden und gerade «enttypisierend» vorgegangen werden. Im Unterschied zu kriteriengeleiteten Videoanalysen, wie sie im Rahmen von Qualitätsdiskursen durchgeführt werden, wird eine offene Suchstrategie verfolgt, die aber im interindividuellen Vergleich von situativ miteinander verwandten Szenen verankert ist.</p> <p>Im Workshop wird die Idee anhand von Videobeobachtungen von Fachperson-Kind-Interaktionen z.B. in Spielgruppen durchgespielt. Eine Übertragung der Arbeitsweise auf verschiedene Arbeitsfelder und Settings von Lehrpersonen, Sonderpädagog*innen sowie Logopäd*innen ist möglich.</p>	Simone Kannengieser

Kursverantwortliche oder Leiter/innen

- Benjamin Betschart, M. Sc. in Education, Professur für Berufspraktische Studien und Professionalisierung, Institut Kindergarten-/Unterstufe
- Dr. Thomas Bühler, Leitung Berufspraktische Studien IKU, Professur für Berufspraktische Studien und Professionalisierung, Institut Kindergarten-/Unterstufe
- Stefan Emmenegger, M. Sc. in Education, Professur für Berufspraktische Studien und Professionalisierung, Institut Kindergarten-/Unterstufe
- Prof. Dr. Simone Kannengieser, Leiterin Professur für Berufspraktische Studien und Professionalisierung, Institut Spezielle Pädagogik und Psychologie
- Erich Koch, M.Sc. Psychologie, Professur für Berufspraktische Studien und Professionalisierung, Institut Kindergarten-/Unterstufe
- Prof. Dr. Julia Košinár, Leiterin Professur für Berufspraktische Studien und Professionalisierung, Institut Primarstufe
- Dr. Sabine Leineweber, Bereichsleiterin Konzeptentwicklung und Lehre, Professur für Berufspraktische Studien und Professionalisierung, Institut Primarstufe
- Prof. Dr. Tobias Leonhard, Professor für Professionsentwicklung, Abteilung Professions- und Systemforschung im Prorektorat Forschung und Entwicklung der Pädagogischen Hochschule Zürich
- Anna Locher, Professur für Berufspraktische Studien und Professionalisierung Sek I, Institut Sekundarstufe I und II
- Dr. Sara Mahler, Professur für Berufspraktische Studien und Professionalisierung Sek I, Institut Sekundarstufe I und II
- Prof. Dr. Michael Ruloff, Leiter Professur für Berufspraktische Studien und Professionalisierung Sek II, Institut Sekundarstufe I und II
- Prof. Dr. Annamarie Ryter, Dozentin Professur Berufspraktische Studien und Professionalisierung, Institut Sekundarstufe I und II
- Emanuel Schmid, Bereichsleiter Konzeptentwicklung und Lehre, Professur für Berufspraktische Studien und Professionalisierung, Institut Primarstufe

Kosten

Das Angebot ist für Mitarbeitende der Pädagogischen Hochschule FHNW kostenfrei. Spesen gehen zu Lasten der Teilnehmenden.

Externe Teilnehmende können sich für institutsübergreifende Veranstaltungen anmelden. Für sie entstehen folgende Kosten:

Je Workshop 1 Tag	CHF 420
Je Workshop 2 Tage	CHF 840
«fachensible Vertiefung» mit 4 Tagen	CHF 1680

Ort der Veranstaltungen

Präsenzveranstaltungen finden am FHNW-Campus in Brugg-Windisch statt. Über die Räume werden die Teilnehmenden rechtzeitig informiert.

Anmeldung

Eine verbindliche Anmeldung für **institutsübergreifende** Anlässe ist ab Mitte Dezember 2021 möglich. Workshops finden ab 6 Teilnehmenden statt, die Anzahl ist je Workshop auf 24 Personen beschränkt, Online-Workshops auf 12 Personen.

Der Anmeldeschluss liegt jeweils 4 Wochen vor Beginn des jeweiligen Workshops. Sollten sich mehr Interessierte melden, als Plätze zur Verfügung stehen, wird eine Warteliste geführt. Im Interesse einer kontinuierlichen Zusammenarbeit innerhalb der Gruppe bitten wir Interessierte, sich nur für ganze Workshops anzumelden.

<https://www.fhnw.ch/de/weiterbildung/paedagogik/nach-format/programme/angebote/professionalisierungsprozesse-begleiten-und-unterstuetzen>

Für administrative Fragen steht Ihnen Sabine Jörg (sabine.joerg@fhnw.ch) zur Verfügung.

Anmeldungen für die **institutsinternen** Anlässe erfolgen in den jeweiligen BpSt-Organisationseinheiten.

Bei inhaltlichen Fragen wenden Sie sich bitte an die Leitungen der Berufspraktischen Studien Ihres Instituts.